

Gemeinderatsdrucksache 042/2021	
Abteilung:	Stabsstelle des Bürgermeisters
Verantwortlich:	Kathrin Speidel
Aktenzeichen:	797.9 11.03.2021



HOLZGERLINGEN

Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur & e-Carsharing in Holzgerlingen

Gremium	Termin	Beschlussart
Technischer Ausschuss	30.03.2021	Vorberatung nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	30.03.2021	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	20.04.2021	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat befürwortet den Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur an insgesamt vier Standorten in Holzgerlingen und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Anschaffung, Installation und Inbetriebnahme von vier Ladesäulen gemäß den Angeboten der Firmen deer GmbH und Netze BW.
2. Im Rahmen des Förderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird für die Maßnahme ein Förderantrag gestellt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Kooperationsvertrag über den Betrieb und die Wartung der Ladeinfrastruktur für einen Zeitraum von sechs Jahren mit der Fa. deer GmbH zu schließen.
4. Der kostenfreien Bereitstellung von einem deer e-Carsharing Fahrzeug je Ladesäule wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Im Rahmen des Bürgerforums zum Mobilitätskonzept wurde das Thema Carsharing mehrfach angesprochen und als interessanter Ansatz in Sachen Mobilität herausgearbeitet. Auch die AG Verkehr hatte dieses Thema in den vergangenen Jahren immer wieder auf der Agenda. Wie in der Gemeinderatsklausur zum Mobilitätskonzept besprochen, wurde das Teilprojekt „Carsharing“ daher auch in den Maßnahmenplan des Mobilitätskonzeptes übernommen und soll nun detaillierter vorgestellt werden.

Der Betrieb von Carsharing Systemen in Kleinstädten und dem ländlich geprägten Raum, stellt seit Jahren eine große Herausforderung dar. Viele Betreiber haben sich auf den Betrieb ihrer Carsharing-Systeme in größeren Städten zurückgezogen und stehen auch im Landkreis Böblingen nur vereinzelt zur Verfügung.

Ende 2019 wurde die Fa. deer GmbH, eine hundertprozentige Tochter der ENCW (Energie Calw), bei der Stadtverwaltung vorstellig. Im Geschäftsmodell der Firma deer werden die Bereiche Ladeinfrastruktur und Carsharing kombiniert.

Ladeinfrastruktur

Die deer GmbH möchte den Aufbau von Ladeinfrastruktur vor allem auch im ländlichen Raum vorantreiben. Gemäß dem Angebot der deer GmbH erwirbt die Kommune die gewünschte Zahl an Ladesäulen (Details siehe Anlage) und beauftragt das Unternehmen mit Betrieb und Wartung der Ladesäulen. Hierfür fallen jährliche Betriebs- und Wartungskosten je Ladesäule an. Der Zeitraum für einen solchen Kooperationsvertrag liegt aktuell bei sechs Jahren. Neben der technischen Sicherstellung des Ladensäulen-Betriebs übernimmt die deer GmbH auch die komplette Vertragsabwicklung mit den Endkunden und bietet einen 24/7 Kundenservice an. Die Ladesäulen der deer GmbH werden zu 100% mit Ökostrom durch die Schwesterfirma Schwarzwald Energy GmbH beliefert.

Die Endverbraucher registrieren sich über das Online-Portal www.emobility-modellregion.de oder über die zugehörige Smartphone App um Zugang zum Ladesäulennetz zu erhalten. Der Zugang zu den Ladesäulen ist, nach der Registrierung, via Smartphone oder RFID-Chip möglich. Preisdetails sind dem „Preisblatt für Ladedienstleistungen an den Säulen der deer GmbH“ in der Anlage zu entnehmen. In folgenden Kommunen des Landkreises Böblingen gibt es bereits Ladesäulen der Firma deer: Böblingen, Gärtringen, Schönaich, Weissach, Weil der Stadt (3 Säulen).

Neben dem Zugang zum Ladesäulennetz der Fa. deer GmbH erhalten die Kunden ebenfalls Zugang zu den Ladestationen der Netzwerkpartner. Die Nutzung der Ladestationen anderer Partner erfolgt zu den Preisen der deer GmbH. Das aktuelle Netz von Ladestationen kann über die Homepage des Unternehmens eingesehen werden <https://www.deer-mobility.de/e-ladeinfrastruktur/#top> .

e-Carsharing

Ergänzend zum Angebot der Ladeinfrastruktur stellt die deer GmbH, bei Abschluss des entsprechenden Kooperationsvertrages, e-Carsharing Fahrzeuge kostenfrei bereit. Bei Einrichtung von vier Ladesäulen, könnten in Holzgerlingen bis zu vier Fahrzeuge bereitgestellt werden. Holzgerlingen wäre damit an das deer e-Carsharing-Netz angeschlossen. Dies umfasst aktuell rund 200 Fahrzeuge an über 100 Standorten. Im Landkreis Böblingen gibt es deer e-Carsharing Fahrzeuge bereits in folgenden Kommunen: Aidlingen, Böblingen, Schönaich, Weil der Stadt und Weissach. Über die Landkreisgrenzen hinaus ist das Sharingsystem überwiegend im nördlichen Schwarzwald, im Landkreis Göppingen, rund um Waiblingen und am Flughafen Stuttgart vertreten. Beim Carsharing-Konzept von deer, handelt es sich um ein teilstationäres Konzept. Das heißt, dass ein Fahrzeug an jeder beliebigen deer-e-Carsharing-Station wieder abgegeben werden kann, unabhängig davon, wo es ausgeliehen wurde. Auch im Bereich Carsharing übernimmt die Firma deer die komplette Abwicklung. Weitere Stichpunkte zum deer e-Carsharing sind:

- Fixer Preis je Stunde (6,50 €) und Tag (39,90 €)
- Jährliche Grundgebühr
- Keine Kilometerbegrenzung
- Inkl. Führerscheinprüfung
- Elektronisches Buchungssystem via App oder Buchungsportal, Freischaltung der Fahrzeuge über App oder RFID-Karte

- Buchungsvorgang kann nur über das Starten des Ladevorgangs beendet werden
- Investitionskosten der Stadtverwaltung nur für die Ladeinfrastruktur
- Kompletter Service für die Fahrzeuge sowie Abrechnung erfolgt via deer mobility

Weitere Informationen zum deer e-Carsharing können über die Homepage des Unternehmens abgerufen werden: <https://www.deer-carsharing.de/>

Mögliche Standorte in Holzgerlingen

Die Stadtverwaltung hat für Holzgerlingen vier mögliche Standorte herausgearbeitet. Ausgangspunkt der Überlegungen war, sowohl die Ladeinfrastruktur als auch die Sharingfahrzeuge in die Stadtteile zu bringen. Zusätzlich sollten die Standorte auch so gewählt werden, dass sie grundsätzlich eine Intermodalität ermöglichen können, also nahe zu den Standorten der Umstieg auf andere Verkehrsmittel möglich sein sollte. Die Standorte müssen weiterhin im öffentlichen Raum liegen bzw. auf bereits vorhandenen öffentlichen Stellflächen realisiert werden und leicht zugänglich sein.

Zentraler Standpunkt sollte aus Sicht der Stadtverwaltung am Bahnhof Holzgerlingen sein. Dadurch würden die Quartiere Stadtmitte, Hülben und Dörnach angeschlossen. Es besteht hier ein Anschluss an die Schönbuchbahn sowie an die Buslinien 751, 752 und 756 und somit an das Holzgerlinger Stadtbuskonzept.

Weiterhin werden folgende Standorte als mögliche Optionen gesehen:

Parkplatz Johanneskirche: Anschluss Quartier Bühlenstraße und Umsteigepunkt zur Buslinie 756 und somit zum Stadtbusnetz; bestehende öffentliche Stellplätze

Parkplatz Kita Taubenäcker: Anschluss Quartier Brockenberg/Kreuzerwasen/Palmer, Anschluss an Haltestellen der Stadtbusschleife 756, bisher als Privatparkplatz gewidmet

Parkplatz gegenüber Kindergarten Wengertsteige: Anschluss Quartier Wengertsteige/Ahornstraße, Anbindung an Buslinie 756 und somit an das Stadtbusnetz, bestehende Parkflächen teilweise als Mitarbeiterstellplätze des Kindergartens

Je Ladesäule müssten zwei Stellflächen mit dem Richtzeichen 314 „Parkplatz“ und dem zusätzlichen Hinweis „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ ausgewiesen werden.

An allen Standorten muss durch die Netze BW ein separater Hausanschluss installiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Auf Grundlage des Angebots der Firma deer ergeben sich folgende finanzielle Auswirkungen:

Für den Erwerb von vier Ladesäulen inkl. Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Funktionstest sind Aufwendungen in Höhe von 49.119,02 € brutto einzuplanen.

Hinzu kommen Systemeinstellung und Fundamentsets für vier Ladesäulen mit insgesamt 3.147,69 € brutto.

Die e-Carsharing-Fahrzeuge werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Tiefbau- und Fundamentarbeiten wurden pauschal kalkuliert und sind mit 11.900,- Euro einzuplanen. Die Anpassung von Beschilderung, Bodenmarkierungen und ggfs. Optimierung der Beleuchtung wurde mit 9.998,38 Euro angesetzt.

Für die Anbindung der Säulen an das Stromnetz via separat zu verlegender Hausanschlüsse durch die EnBW, ist bei vier Ladesäulen mit Aufwendungen in Höhe von 11.900,- Euro zu planen.

Eine Förderung über das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ist grundsätzlich möglich. Der Fördersatz liegt hier bei maximal 80% pro Ladepunkt, höchstens jedoch 4.000 Euro. Der maximale Fördersatz für die Netzanschlüsse pro Standort beläuft sich ebenfalls auf 80%, höchstens jedoch 10.000 Euro.

Voraussetzung ist die Belieferung der Säulen mit Strom aus erneuerbaren Energien sowie ein Betrieb der Ladesäulen für einen Zeitraum von mindestens sechs Jahren.

Nach Abzug der möglichen Förderung beläuft sich die Gesamtsumme der einmaligen Aufwendungen für die Stadt auf 44.545,10 Euro.

Für Betrieb und Wartung von vier Ladesäulen fallen jährliche Gebühren in Höhe von 2.380 Euro an

Eine detaillierte Kostenaufstellung ist der entsprechenden Anlage zu entnehmen.

Für Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes stehen insgesamt 50.000 EUR (je 25.000 EUR im Ergebnis- und Finanzhaushalt) in 2021 zur Verfügung.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Allgemeine Rahmennutzungsbedingungen Ladesäulen deer GmbH
Angebot Ladeinfrastruktur und Carsharing Holzgerlingen
Kostenaufstellung Ladesäulen-Carsharing-Netzanschluss
Präsentation deer e-carsharing Kommunen
Preisblatt für die Nutzung des deer e-Carsharings
Preisblatt für Ladedienstleistungen an Säulen der deer GmbH
Rahmenvertrag für die Nutzung der Elektromobile des deer e-carsharing Service